



In 1 Minute auf den Punkt

„Teures Bargeld“ soll zu bargeldloser Gesellschaft führen



Die Geldinstitute in Deutschland nehmen zunehmend Abschied von der gebührenfreien Geldversorgung ihrer Kunden. Das Finanzportal biallo.de führt das darauf zurück, dass Banken in Bargeldversorgung eine Belastung sehen. Wird der Bargeldtransfer also bewusst zunehmend teurer gemacht?

Die Sparkassen Deutschlands hatten sich vor 20 Jahren das Ziel gesetzt, ihren Kunden innerhalb des eigenen Sparkassen-Netzes die gebührenfreie Geldversorgung zu ermöglichen.

Das Finanzportal biallo.de hat die Gebühren aller knapp 400 Sparkassen Deutschlands genau

unter die Lupe genommen. Das Portal stellte fest, dass immer mehr Sparkassen dazu übergehen,

an ihren eigenen Schaltern und Automaten sich für das Geldabheben bezahlen zu lassen.

Stefan Genth, Chef des Einzelhandelsverbands, sagte zu der neuen Praxis der Sparkassen: „Die Preispolitik der Banken lässt darauf schließen, dass sie die Bargeldversorgung als Belastung sehen und sich davon langfristig verabschieden wollen.“

Offensichtlich soll das Bargeld so teuer gemacht werden, dass die bargeldlose Gesellschaft akzeptiert wird.

„In zehn Jahren wird es kein Bargeld mehr geben.“

John Cryan, Deutsche Bank

2016 in Davos

von pag.

Quellen:

<https://www.biallo.de/girokonto/news/sparkassen-schaffen-die-kostenlosebargeldversorgung-ab/>

<http://www.gevestor.de/news/neues-zum-thema-bargeldabschaffung-762579.html>

<http://www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/106403-vorbereitung-aufbargeldabschaffung>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Bargeld - www.kla.tv/Bargeld

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt - www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.